AMADA

MARKER

Magazin für Blechbearbeitung

Herbst 2024

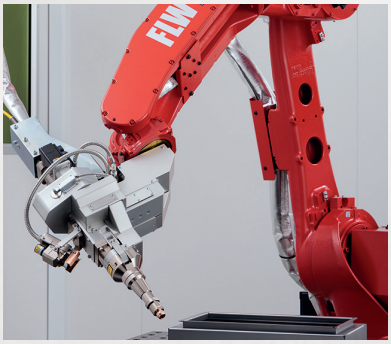
Fahrzeugfertigung auf höchstem Niveau 14

AMADA Laserschneidanlagen

Die neue Power-Klasse 4

AMADA EGB-1303ARse

Vollautomatisierte Produktivität 9



AMADA FLW-3000Le

Das ideale Einstiegsmodell 10

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

es geht voran. Europa hat die Talsohle der Pandemie weitgehend hinter sich gelassen. Und trotz der aktuellen geopolitischen Unsicherheiten, bemerkt man, dass die Weltwirtschaft zunehmend Fahrt aufnimmt und Wachstum generiert. Allerdings haben sich die Anforderungen verändert: Während die Nachfrage nach flexiblem Arbeiten und mehr Work-Life-Balance lauter wird, steigt gleichzeitig der Fachkräftemangel. AMADA ist sich dessen bewusst und sieht sich als Partner seiner Kunden in der Pflicht, diesen Veränderungen Lösungen entgegenzusetzen – durch die Weiterentwicklung von Produkten, Dienstleistungen und Organisation. Gerade in Wachstumsmärkten ist es entscheidend, dass sich die AMADA-Gruppe durch führende Technologien und Service auf hohem Niveau auszeichnet. So darf ich Sie an dieser Stelle vom 22. bis 25. Oktober zu einem Besuch des AMADA-Stands auf der Branchenleitmesse EuroBLECH in Hannover einladen, um sich ein Bild von unseren Innovationen zu machen. Denn gelebte Partnerschaft bedeutet, im Austausch zu sein – zu Anforderungen im Markt, zu innovativen Lösungen, für gemeinsames Wachstum. Überzeugen Sie sich selbst auf den folgenden Seiten dieser Ausgabe, welche Innovationskraft AMADA bietet, wie wir unseren Service weiter für Sie ausbauen und welche Vorteile sich aus der Eröffnung unseres neuen Welding Technical Centers in Italien für unsere Kunden im europäischen Markt ergeben. Dazu wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Alan Parrott,
European
Regional CEO

IMPRESSUM

Herausgeber:
AMADA GmbH
Amada Allee 1
42781 Haan, Germany
Tel. +49 (0)2104 2126-0
Fax +49 (0)2104 2126-999
info@amada.de
www.amada.de

Verlag:
mk Medienmanufaktur GmbH
Döllgaststraße 5
86199 Augsburg, Germany
Tel. +49 (0)821 34457-0
Fax +49 (0)821 34457-19
info@mk-medienmanufaktur.de
www.mk-medienmanufaktur.de

Bildnachweise:
AMADA GmbH, AMADA WELD TECH Europe, Udo Schönewald, shutterstock.com/Vit-Mar, Deutsche Messe/Hannover – EuroBLECH, Plasmacut, AdobeStock.com/WrightStudio, Hymer GmbH & Co. KG

Chance für den Standort Deutschland

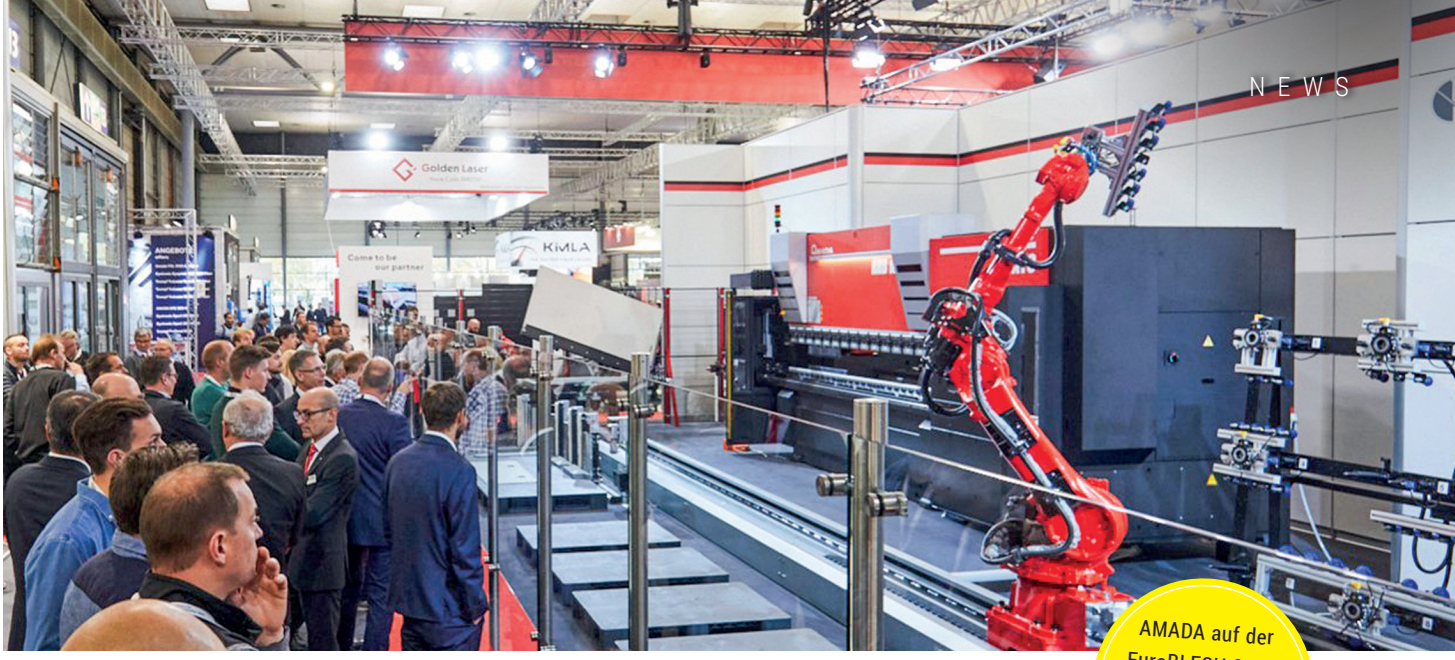
Differenzierung durch Spitzentechnologie

Die deutsche Wirtschaft steht aktuell vor deutlichen Herausforderungen. Tatsuo Ishikawa, COO AMADA GmbH, wirft einen Blick auf den lokalen Markt und fordert: „Deutschland wach auf und besinne Dich Deiner alten Stärken!“

„Die deutsche Wirtschaft ist durch den Erfindungsreichtum ihrer Ingenieure und die qualitativ hochwertige Arbeit in der Produktion geprägt. Nicht ohne Grund gilt Deutschland als eines der global wichtigsten Exportländer und ‚Made in Germany‘ als ein weltweit bekanntes Qualitätsmerkmal. Doch bürokratische Hürden, der Fachkräftemangel und hohe Energiekosten sorgen dafür, dass die aktuellen Rahmenbedingungen eine Herausforderung für die Unternehmen darstellen. Aber sollte man deswegen die bewährten deutschen Tugenden einfach vergessen? Ich denke nicht! Betrachtet man die gegenwärtige Marktsituation, entsteht der Eindruck, dass es nur noch um Kostenreduktion geht. Doch Kosten zu senken, bedeutet immer auch, bei der Qualität einzusparen. Damit verlieren am Ende alle Beteiligten. Deutschland wird niemals der günstigste Produzent sein. Dieser Bereich wird von anderen Low-Budget-Anbietern bedient. Vielmehr sollte sich Deutschland auf seine alten Stärken besinnen und auf Spitzentechnologie mit höchster Qualität setzen, um sich mit gesundem Kostenbewusstsein von anderen zu differenzieren.

AMADA ist dafür der geeignete Partner. Wir wollen seit jeher gemeinsam mit unseren Kunden wachsen. Deshalb arbeiten wir intensiv an Lösungen, die unseren Marktpartnern helfen, in diesem Wettbewerb zu bestehen. Als Technologieführer in der Blechbearbeitung, in der Sägetechnologie sowie in der Mikro-Schweißtechnologie ist AMADA einer der wenigen Anbieter von Komplettlösungen. Diese zeichnen sich durch einfache, fehlerfreie Bedienung sowie den automatischen und autonomen Betrieb aus.
Wenn Deutschland also seine Position in Europa und im Weltmarkt behaupten und stärken will, sind zielgerichtete Investitionen in führende Technologien der Schlüssel zum Erfolg. AMADA hat dieses Potenzial erkannt und mit den jüngsten Investitionen in seine Produktionswerke ein klares Bekenntnis zu Europa und zum Standort Deutschland gesetzt.“ ●

Tatsuo Ishikawa,
COO AMADA GmbH



Von Laserschneiden und Stanzen über Abkanten oder Schweißen bis hin zur Automation erhalten Besucher an den AMADA-Ständen in Live-Demonstrationen und Fachgesprächen umfassende Einblicke.

AMADA auf der EuroBLECH 2024: **Halle 12, Stand D06/F06, D02/F02**

AMADA auf der EuroBLECH 2024

Gemeinsam wachsen

Wenn vom 22. bis 25. Oktober 2024 die Branchenleitmesse EuroBLECH in Hannover ihre Pforten öffnet, können Besucher die innovativen Lösungen und umfassenden Strategien erleben, die AMADA seinen Partnern bietet.

Unter dem Motto „Gemeinsam mit unseren Kunden wachsen“ präsentiert sich AMADA einmal mehr als der Partner, der bestens gerüstet ist, die Zukunft der Blechbearbeitung mit und für seine Kunden aktiv zu gestalten. Dazu zeigt AMADA im Rahmen der 27. internationalen Technologiemesse EuroBLECH in Halle 12, an den Ständen D06/F06 und D02/F02 sein breites Portfolio an innovativen Lösungen. Von Laserschneiden und Stanzen über Abkanten oder Schweißen bis hin zur Automation erhalten die Gäste in Live-Demonstrationen und Fachgesprächen umfassende Einblicke. Dabei haben die AMADA-Experten immer im Fokus, wie die Ziele ihrer Kunden am besten erreicht werden können. Sei es durch die Kombination verschiedener Technologien oder den Einsatz zukunftsweisender Lösungen für die digitale Transformation (DX) und künstliche Intelligenz (KI) – die Vision von AMADA ist stets, die Erwartungen an die Fertigung zu übertreffen. Dabei hat das Unternehmen neben der rein technologischen Lösung auf höchstem Niveau zu jeder Zeit auch Aspekte der Nachhaltigkeit im Blick und berücksichtigt bei seinen Entwicklungen die Erfordernisse des Umweltschutzes. Wie es zu einer guten Partnerschaft gehört, spielt auch der Service bei AMADA eine wichtige Rolle. So erläutert das Unternehmen auf der EuroBLECH auch die Neugestaltung seiner europäischen Servicestruktur zur Weiterentwicklung des hohen Qualitätslevels. Darüber hinaus gibt es Informationen aus erster Hand zu den Vorteilen und Synergien, die sich für die europäischen Kunden ab sofort durch das neue Welding Technical Center in Italien ergeben. Wer also in Erfahrung bringen möchte, wie er im Markt der Zukunft gemeinsam mit AMADA weiter wachsen kann, sollte einen Besuch am Stand der EuroBLECH fest einplanen. ●

Weitere Infos zum AMADA-Messeauftritt: https://euroblech.amada.de

Informationen zu dieser und weiteren Veranstaltungen unter nebenstehendem QR-Code:

INHALT

NEWS

Differenzierung durch Spitzentechnologie 2

AMADA auf der EuroBLECH 2024 3

INNOVATION

AMADA Laserschneidanlagen: Die neue Power-Klasse 4

Automation: Durchgängige Effizienz 6

AMADA EM-ZRTe: Noch leichter stanzen 7

Die neue AMADA-EGB-Serie: Abkantpressen mit einzigartigem Antrieb 8

AMADA EGB-1303ARse: Vollautomatisierte Produktivität 9

AMADA FLW-Le: Ideales Einstiegsmodell 10

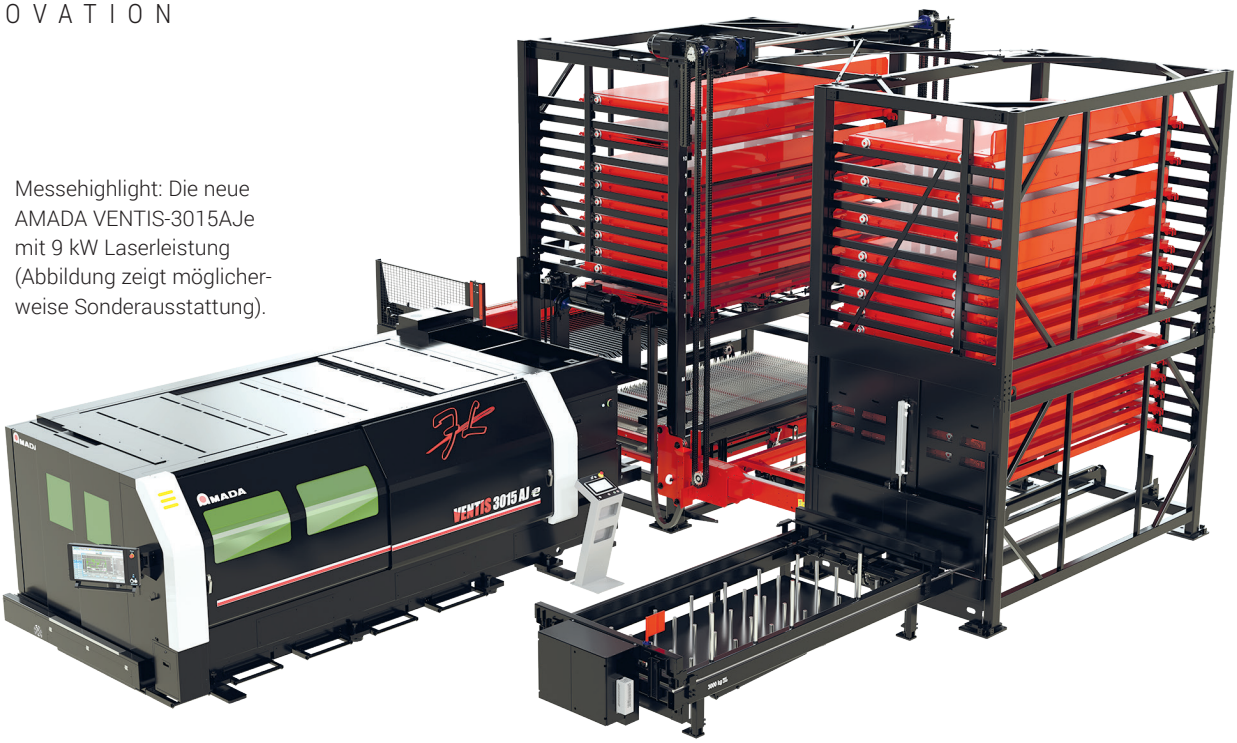
Neues Welding Technical Center: Portfolio der Lasertechnologie an einem Ort 11

AMADA Service Europe: Optimaler Support 12

AMADA DX Solutions: Die neue LIVLOTS-Lösung 13

BEST PRACTICE

Hymer GmbH & Co. KG, Bad Waldsee: Fahrzeugfertigung auf höchstem Niveau 14



Messehighlight: Die neue AMADA VENTIS-3015AJe mit 9 kW Laserleistung (Abbildung zeigt möglicherweise Sonderausstattung).

AMADA Laserschneidanlagen

Die neue Power-Klasse

Mit der AMADA VENTIS-3015AJe, der AMADA ENSIS-3015AJe und der AMADA REGIUS-3015AJe bringt AMADA eine neue besonders leistungsstarke Generation von Laserschneidanlagen auf den Markt. Die neue AMADA AMNC-4ie-Steuerung sorgt dabei dafür, dass diese Anlagen besonders einfach und prozesssicher zu bedienen sind.

Die AMADA AMNC 4ie ist die neueste Steuerungsgeneration von AMADA und wird künftig auf allen wesentlichen AMADA-Anlagen zu finden sein. Die Bezeichnung „4ie“ steht für „Innovative, Easy to use, Efficiency, Environmental und Evolution“, und insbesondere die einfache Bedienung bietet enorme Vorteile in der Praxis: „Über eine Face-ID wird nicht nur automatisch das jeweilige Benutzerprofil mit individuellem Zugriffslevel geladen, sondern die Steuerung stellt auch selbsttätig auf die jeweilige Muttersprache um. Das beugt Verständnisproblemen vor und erhöht die prozesssichere Bedienung der Anlage“, erläutert Axel Willuhn, Produktmanager Stanz- und Lasertechnik bei der AMADA GmbH. „Außerdem ist die Menüführung nochmals vereinfacht worden. Viele Features sind selbsterklärend und intuitiv nutzbar, und damit kann die Steuerung auch von weniger erfahrenem Personal problemlos genutzt werden.“

Ecken in Highspeed mit bester Qualität schneiden

Zu den AMADA-Anlagen, die mit der AMADA AMNC-4ie-Steuerung ausgestattet sind, gehört auch die neue AMADA VENTIS-3015AJe. Die Faserlaserschneidmaschine ist nun mit 9 kW Laserleistung verfügbar und ermöglicht das stickstoffbasierte Schneiden auch dickerer Materialien ohne störende Oxidschicht an der Schnittfläche. Die Anlage nutzt dafür – wie auch die 4- und 6-kW-Varianten – nur ein einziges Lasermodul ohne Combiner. Dadurch ist die besonders hohe Laserstrahlqualität auch in dieser Leistungsklasse sichergestellt. Ein weiteres Novum stellt die „Parallel Kinematik“-Funktion dar. Sie basiert auf der LBC-Technologie, mit der das Pendeln des Laserstrahls generiert wird, und ermöglicht nun das besonders schnelle und hochwertige Schneiden von Ecken und scharfen Konturen. Daneben weist die AMADA VENTIS-3015AJe wie auch die Vorgängermodelle die Bearbeitungsmodi „Productivity“ und „Quality“ auf, ebenso wie die bewährte „Flash Cut“-Funktion. Mit ihr lassen sich kleinere Konturen extrem schnell und präzise schneiden, ohne dafür die Masse der Laserbrücke bewegen zu müssen. Gleichzeitig lässt sich die AMADA VENTIS-3015AJe natürlich auch prozesssicher automatisieren – etwa mit dem Be- und Entlade-Doppelturm AMADA ASF II 3015 EU TWIN. Diese Kombination wird auch auf der diesjährigen EuroBLECH gezeigt, und dort demonstriert die Anlage auch ihre Leistungsstärke live beim Schneiden verschiedener Materialien in 30 Millimeter Stärke.

Maximale Prozesssicherheit durch integrierte Schneidrostreinigung

Daneben wird die neue AMADA ENSIS-3015AJe auf der EuroBLECH 2024 präsentiert. Auch diese Laser-

In neuer Leistungsstärke: die AMADA ENSIS-3015AJe mit 15-kW-Lasermodul.

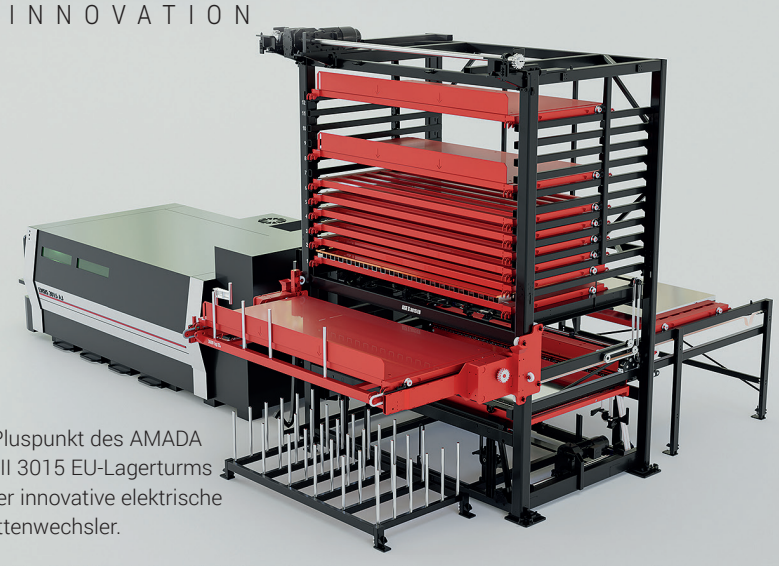
schneidanlage verfügt über die neue AMADA AMNC-4ie-Steuerung, und auch sie weist jetzt mit 15-kW-Lasermodul eine deutlich höhere Leistungsstärke auf. Doch selbst in dieser Leistungsklasse kommt die Anlage mit nur einem einzigen Lasermodul aus. Dies sichert die optimale Strahlqualität und schließt combiner-bedingte Fehlerquellen oder Leistungsverluste von vornherein aus. Auf der Messe befindet sich die neue AMADA ENSIS-3015AJe kombiniert mit dem AMADA ASF II 3015 EU-Turm in der hohen Ausführung, der auch die Teilesortierung ermöglicht. „Diese Kombination macht die Anlage zur Insellösung, die durchaus über mehrere Tage hinweg praktisch mannlos laufen kann", betont Axel Willuhn. Ebenfalls können Bauteile nun ISO-konform auf dreierlei Weise gekennzeichnet werden – mittels der neuen Labelfunktion, via „Deep Etch"-Tiefengravur oder per QR- bzw. Barcode-Markierung. Damit lassen sich Bauteile sicher und einfach zuordnen, was angesichts immer kleinerer Losgrößen zunehmend wichtiger wird. Nicht zuletzt verfügt die AMADA ENSIS-3015AJe über die sogenannte „Cleaning Blade"-Funktion. Sie reinigt automatisch in frei wählbarer Frequenz die Auflageroste und beugt so Verschmelzungen bzw. Schlackerückspritzern vor. Dies erhöht die Lebensdauer der Auflagen, minimiert entsprechende Kosten und trägt entscheidend zur Prozesssicherheit bei.

Rautiefen im µm-Bereich

Ein weiteres Messe-Highlight ist die neue AMADA REGIUS-3015AJe, die jetzt auch mit 26 kW Laserleistung verfügbar ist. Diese Leistungssteigerung erhöht einmal mehr die ohnehin schon herausragende Präzision und Produktivität der Anlage und bietet Vorteile beim Einstechen, aber auch beim Schneiden selbst. Im Fokus stehen mitteldicke Materialien mit Stärken bis über 20 Millimeter, immer in Abhängigkeit des Tisch-Beladegewichts. „Praxisanwendungen haben eindeutig gezeigt, dass die Anlage höchste Ansprüche an die Maßhaltigkeit der Bauteile erfüllt sowie auch die geforderte Rautiefe gewährleistet", berichtet Axel Willuhn. Konkret ließen sich so glatte Schnittoberflächen mit Rautiefen von wenigen µm erzeugen, sodass die Bauteile auch für den Medizin- oder Nahrungsmittelbereich passten. Auf der Messe wird die AMADA REGIUS-3015AJe als Singlemaschine gezeigt, die baulich entsprechend für die höhere Leistungsklasse angepasst wurde. Die Anlage kann über weite Strecken auch autark fertigen, da sie wie die beiden anderen Laserschneidanlagen über entsprechende Kontroll- und Sicherheitsfunktionen, wie beispielsweise das Laser Integration System (LIS), verfügt und selbst im Falle einer Störung sich automatisch wieder schneidbereit macht und die Fertigung fortführt. ●

Axel Willuhn, Produktmanager Stanz- und Lasertechnik, AMADA GmbH

Die neue AMADA REGIUS-3015AJe mit 26 kW Leistung eignet sich ideal zum Schneiden mitteldicker und dicker Materialien.



Ein Pluspunkt des AMADA ASF II 3015 EU-Lagerturms ist der innovative elektrische Palettenwechsler.

Der Teilesortierer AMADA TK II 3015 EU kann bis zu 150 kg schwere Teile sortieren.

Automation

Durchgängige Effizienz

Axel Gottfried, Produktspezialist Automation, AMADA GmbH

Zu den neuesten AMADA-Automationslösungen für Flachbett-Laser zählen der ASF II 3015 EU (Lagerturm mit Be- und Entladefunktion) und der TK II 3015 EU (Teilesortierer). Die Gesamtlösung ist flexibel konfigurierbar und ermöglicht besonders lange autonome Fertigungszyklen.

Auf der diesjährigen EuroBLECH präsentiert AMADA auch seine neuesten Automationslösungen insbesondere für Flachbett-Laser. Dazu gehört der AMADA ASF II 3015 EU Lagerturm mit Be- und Entladefunktion, der jetzt als Einzel- sowie als Doppelturm erhältlich ist. Der Lagerturm ist je nach gegebener Deckenhöhe in drei Höhen zwischen 4,5 und 6,4 Meter verfügbar. Entsprechend variabel ist seine Kapazität mit fünf bis neun Rohmaterialpaletten und zwei bis fünf Entladepaletten. Die Doppelturmvariante des AMADA ASF II 3015 EU weist zudem eine hohe Lagerkapazität auf und bietet trotz sehr kompakter Bauweise Platz für insgesamt 34 Paletten. „Ein besonderes Merkmal der Systeme ist der innovative elektrische Palettenwechsler, der nach dem Rotationsprinzip arbeitet und somit effektiv verhindert, dass Abfallteile auf das Rohmaterial fallen und Störungen verursachen“, betont Axel Gottfried, AMADA-Produktspezialist für Automation. Genauso vorteilhaft ist auch die einzigartige Single-Sheet-Palette. Mit ihr lässt sich eine vollautomatisierte Anlage nach Bedarf wie eine Stand-alone-Anlage betreiben. Einen noch höheren Automatisierungsgrad bringt der neue Teilesortierer AMADA TK II 3015 EU. Er bietet jetzt zusätzlich die Möglichkeit zum Entladen folierter Bleche. Bis zu 150 Kilogramm schwere Bauteile können sortiert werden. Bei heiklen Konturen bieten Magnete und eine Vibrationsplatte Unterstützung. Der Etikettendrucker dient der Teilekennzeichnung. Die gesamte Lösung gewährleistet damit die vollautomatische Materialbereitstellung bis hin zur selbstständigen Teilesortierung. Damit ist der durchgehende Fertigungsbetrieb über Nacht und auch übers Wochenende möglich. ●

AAE-Werk in Bennäs, Finnland

Erweiterte Kapazitäten

Der AMADA-Fertigungsstandort im finnischen Bennäs wurde entscheidend erweitert und modernisiert. Neben neuester Technik wurde dabei auch Wert auf besondere Nachhaltigkeit gelegt.

Im Juni 2024 nahm AMADA Automation Europe (AAE) in Bennäs (Finnland) nach zweijähriger Bauzeit die neuen, erweiterten Fertigungsstätten in Betrieb. Sie verdoppeln nahezu die Fertigungskapazitäten von AAE und umfassen unter anderem ein neues Logistikzentrum und eine neue Montagehalle. Gleichzeitig wurde viel in neue Technologien investiert. Dazu gehören beispielsweise eine hochmoderne, integrierte Schweißroboterzelle und eine neue vollautomatische Pulverbeschichtungsanlage, die das bisherige Nasslackierverfahren ersetzt. Natürlich wurde bei der Erweiterung auch Wert auf Nachhaltigkeit gelegt. So hat AAE zu 100 Prozent auf erneuerbare Energien umgestellt, betreibt einen eigenen Solarpark, nutzt Bio-Gas für den Aushärteofen und verzichtet vollständig auf Lösungsmittel. ●

Am Standort in Bennäs investierte AEE in neueste Technologien.

Die neue AMADA 4ie-Steuerung macht das Stanzen auf AMADA EM-ZRTe-Stanzmaschinen noch einfacher, sicherer und effizienter.

AMADA EM-ZRTe

Noch leichter stanzen

Die neue AMNC-4ie-Steuerung macht die Bedienung der AMADA EM-ZRTe-Stanzmaschinen noch einfacher und komplexe Stanzvorgänge im Großformat noch sicherer.

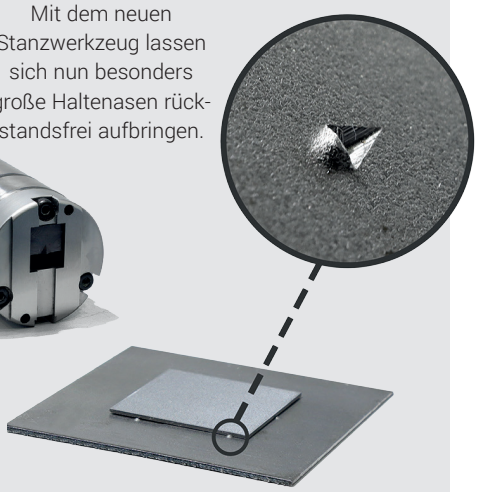
Tobias Koglin, Produktspezialist Stanz- und Lasertechnik, AMADA GmbH

Das vollautomatisierte Stanzen spielt in der Blechbearbeitung nach wie vor eine wichtige Rolle, da es für maximale Produktivität, Flexibilität und Energieeffizienz steht. Vor diesem Hintergrund bewähren sich seit Jahren die AMADA EM-ZRT-Stanzmaschinen für die Bearbeitung komplexer Stanzvorgänge. Diese Anlagen wurden nun mit der neuen AMNC-4ie-Steuerung ausgestattet. Die neue Benutzeroberfläche macht die Bedienung kinderleicht, so erkennt die integrierte Kamera den jeweiligen Bediener und lädt automatisch das richtige Benutzerprofil. Mit der neuen Steuerung einher geht auch das komplette Tracking der Energiedaten. So ist jederzeit der bisherige Energieverbrauch bzw. die aktuelle CO_2-Bilanz ersichtlich. Bemerkenswert sind die smarte Matrizensteuerung und der intelligent gesteuerte, vollflächige Bürstentisch für eine absolut kratzerfreie Bearbeitung. Der automatische 300-fach-Werkzeugwechsler mit bis zu 600 Matrizen in Verbindung mit dem AMADA ID Tooling System (AITS) lässt keine Wünsche offen. Das AITS übernimmt hierbei das komplette Werkzeugmanagement und macht den Betrieb der Anlage besonders effizient und sicher. ●

AMADA T-UP II-Stanzwerkzeug

Schnell und sicher positionieren

Das neue AMADA T-UP II-Stanzwerkzeug verfügt nun über einen Karbid-Einsatz speziell für die Edelstahlbearbeitung und generiert größere und stabilere Haltenasen – für noch mehr Genauigkeit, Stabilität und Sicherheit bei der Blechpositionierung.



Mit dem neuen Stanzwerkzeug lassen sich nun besonders große Haltenasen rückstandsfrei aufbringen.

Wenn es darum geht, ein Blech auf einem anderen Blech zu positionieren und anschließend miteinander zu verbinden, sind kleine gestanzte Haltenasen die beste Wahl. Zur Herstellung dieser meist dreieckigen, nur millimetergroßen Ein- bzw Ausbuchtungen im Blech bot AMADA bisher das AMADA T-UP-Stanzwerkzeug, das jetzt weiterentwickelt wurde. „Das AMADA T-UP II besitzt nun einen besonders harten Karbid-Einsatz, mit dem sich die Haltenasen praktisch verschleißfrei auch im Edelstahlbereich realisieren lassen“, erklärt Thorsten Grimberg, Produktmanager Werkzeuge, AMADA GmbH. „Außerdem ermöglicht das AMADA T-UP II nun größere Haltenasen mit rund 0,5 Millimetern Höhe und etwa 1,5 Millimetern Breite. Die Positionierung wird dadurch genauer und stabiler, kann schneller erfolgen, und natürlich treten dabei auch keinerlei Deformationen auf der Rückseite des bearbeiteten Blechs auf.“ Das neue AMADA T-UP II-Stanzwerkzeug, das auf allen gängigen AMADA-Stanzmaschinen einsetzbar ist, wird erstmals auf der diesjährigen EuroBLECH präsentiert und ist ab sofort erhältlich.

Thorsten Grimberg, Produktmanager Werkzeuge, AMADA GmbH

Die AMADA EGB-4010e + ist eine der neuen Abkantpressen mit nur noch einem Elektromotor pro Seite.

Die neue AMADA EGBe-Serie

Abkantpressen mit einzigartigem Antrieb

Die neuen AMADA EGBe-Abkantpressen verfügen über ein innovatives elektrisches Antriebssystem, das ultraschnelles und hochpräzises Arbeiten ermöglicht. Mit Presskräften von 400 bis 1.300 kN und Arbeitslängen von einem bis drei Metern deckt diese Serie dabei das gesamte Fertigungsspektrum ab und bietet für jede Abkantanforderung die perfekte Lösung.

Mit der EGBe-Serie hat AMADA eine ganz neue Generation servoelektrischer Abkantpressen entwickelt. Das Novum dabei: Die Anlagen arbeiten rein elektrisch mit nur noch einem einzigen Elektromotor pro Seite, der mit einer Kupplung zur hochpräzisen Drehmomentänderung versehen wurde. Mit diesem Antrieb sind die AMADA EGB-4010e +, die AMADA EGB-6020e und die AMADA EGB-1303ATCe ausgestattet, die von 400 kN Presskraft und einem Meter bis zu 1.300 kN und drei Metern Abkantlänge reichen. „Es ist ein neuartiges und für Abkantpressen einmaliges Antriebssystem, das sowohl die Zustellbewegung als auch den Aufbau der Presskraft und die genaue Positionierung sicherstellt“, erklärt Tankred Kandera, Produktmanager Abkanttechnologie, AMADA GmbH. „Es ermöglicht mit 250 Millimetern pro Sekunde nicht nur höchste Vorschubgeschwindigkeiten, sondern garantiert auch ein Höchstmaß an Präzision beim Biegen.“ Dazu kommt, dass der elektrische Antrieb gegenüber hydraulischen Systemen besonders reaktionsschnell ist, eine bessere Energiebilanz aufweist sowie mit vereinfachter Wartung punktet, da beispielsweise Ölwechsel schlichtweg entfallen.

Komplettes Spektrum

Ein weiteres Highlight findet sich an der AMADA EGB 4010e +. Diese Abkantpresse mit 400 kN Presskraft und einem Meter Länge wird auf der EuroBLECH 2024 als Konzeptmaschine mit dem neuen AMADA Tool Setup Assistant vorgestellt. Es ist ein neuartiges Werkzeugmagazin, das häufig benutzte Stempel und Matrizen direkt neben der Maschine vorhält und damit die Wege für den Bediener verkürzt. Neben dieser ergonomischen Anlage präsentiert AMADA auch die AMADA EGB-6020e. Sie ist die neue High-End-Anlage mit 600 kN Presskraft und zwei Metern Abkantlänge. Abgerundet wird die neue EGBe-Serie durch die AMADA EGB-1303ATCe als größte Variante mit 1.300 kN Presskraft und drei Metern Länge. Mit diesen drei Anlagen bietet AMADA ein komplettes Sortiment an servoelektrischen Maschinen für alle Arten von Abkantarbeiten, die die Wirtschaftlichkeit beim Anwender erhöhen und die Arbeit der Bediener mit extrem schnellen, präzisen und einfach zu bedienenden Maschinen vereinfachen.
Neben den neuen EBGe-Anlagen zeigt AMADA auf der Messe auch die AMADA HRB-1303-Abkantpresse als hydraulische Variante. Sie ist das bewährte Allroundtalent im mittleren Segment, das sich ideal an spezifische Kundenanforderungen anpassen lässt, beispielsweise mit Biegehilfen, Winkelmesssystem, aktivem Bombiersystem und verfahrbarem Fußpedal. ●

High-End-Anlage: die AMADA EGB-6020e mit 600 kN Presskraft und zwei Metern Abkantlänge.

Die neue AMADA EGB-1303ARse hier mit Palettenwechselsystem als optionale Sonderausstattung.

AMADA EGB-1303ARse

Vollautomatisierte Produktivität

Die AMADA EGB-1303ARse steht für die neueste Generation von robotergestützten Servo-Abkantpressen und eröffnet ein neues Höchstmaß an Fertigungseffizienz – durch drastisch verkürzte Zykluszeiten und hochgradig automatisierte Mess- und Sicherheitsfeatures, die das Abkanten zudem besonders einfach machen.

Mit der AMADA EGB-1303ARse präsentiert AMADA auf der EuroBLECH 2024 eine ganz neue elektrische, vollautomatisierte und robotergestützte Biegezelle. Zu den Hauptmerkmalen der neuen Anlage zählt, dass ihr Betrieb für den Anwender nochmals stark vereinfacht wurde. So kann er nun auf der Beladeseite auf das neue AMADA „Smart Loading Device“ zurückgreifen. Dieses System erkennt mittels Kamera automatisch die jeweilige Blechlage, und ein integrierter Manipulator greift jedes Bauteil sicher und präzise auf. Dieser Loader vollzieht auch die Blechdickenkontrolle und übergibt das Bauteil anschließend dem Biegeroboter. Damit müssen die Teile auf der Palette nicht mehr an einem definierten Platz liegen noch akkurat gestapelt sein. Auch ein Referenztisch für die korrekte Teilepositionierung ist dadurch überflüssig. „Durch die vollautomatisierte Beladeeinheit verkürzen sich die Zykluszeiten deutlich, und im Vergleich zur Referenztischvariante lassen sich pro Vorgang durchaus bis zu 15 Sekunden einsparen“, ergänzt Tankred Kandera, Produktmanager Abkanttechnologie bei AMADA. Dazu kommt, dass das AMADA „Smart Loading Device“ auch vertikal gestapelte Blechteile problemlos handhaben kann. Der Einrichtplan und Status der Anlage können via WiFi auch über ein Tablet verfolgt werden, sodass der Bediener die Maschine in Echtzeit auch ortsunabhängig immer im Blick hat.

Integriertes Messsystem, erweiterte Kapazität

Daneben bietet die AMADA EGB-1303ARse natürlich auch viele neue Funktionen, die die Blechbearbeitung noch effizienter machen. Dazu gehören der weiter optimierte Hinteranschlag mit drei unabhängigen Anschlagfingern sowie ein lasergestütztes Messsystem zur Höhenkontrolle der Bleche. So ist jederzeit die 100-prozentig korrekte Blechlage in jeder Richtung gewährleistet, und das aufwendige Feinjustieren mittels Handbox entfällt. Außerdem wurde die Kapazität des automatischen Werkzeugwechslers (ATC) um rund 30 Prozent erweitert, was die Fertigungstiefe nochmals entscheidend erhöht.

Vielfache Zeitersparnis

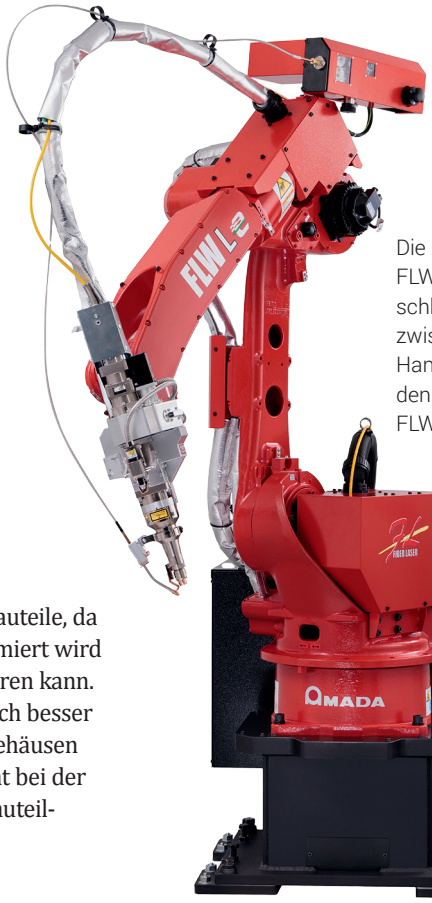
Ebenso vorteilhaft ist das erweiterte AMADA BI-S II-Winkelmesssystem, das den Messprozess jetzt in der Hälfte der Taktzeit abschließt. Mit dabei ist auch das elektrische Crowning System als integriertes automatisches Bombiersystem. Es sorgt mit zwei unabhängigen servoelektrischen Antrieben für die präzise Kompensation der Pressbalken-Durchbiegung. Nicht zuletzt wurden sämtliche Achsgeschwindigkeiten der Maschine nochmals erhöht und zudem verfügt der Roboter nun über einen automatischen Greiferwechsler für neun verschiedene Greifer. ●

Tankred Kandera, Produktmanager Abkanttechnologie, AMADA GmbH

AMADA FLW-3000Le

Das ideale Einstiegsmodell

Mit der neuen AMADA FLW-3000Le präsentiert AMADA auf der EuoBLECH 2024 eine besonders kompakte und kostengünstige Variante der bewährten AMADA FLW-Faserlaserschweißzellen. Sie ermöglicht den idealen Einstieg in das robotergestützte Laserschweißen.



Die AMADA FLW-3000Le schließt die Lücke zwischen kleineren Handlasern und den großen AMADA FLW-Schweißzellen.

Wenn es um das automatisierte, robotergestützte Schweißen geht, ist die AMADA Schweißzelle FLW-ENSISe die erste Wahl. Nun hat AMADA die Schweißzellenreihe mit der AMADA FLW-3000Le um eine besonders kompakte und kostengünstige Version erweitert. „Die AMADA FLW-3000Le ist als Schweißroboter auf Einstiegslevel konzipiert und schließt die Lücke zwischen manuellen Schweißverfahren respektive kleineren Handlasergeräten und den großen AMADA FLW-Schweißzellen“, erläutert Markus Müller, Schweißspezialist bei der AMADA GmbH. „Die Anlage ist nicht nur deutlich kostengünstiger als die großen Modelle, sondern zeichnet sich auch durch einen besonders geringen Platzbedarf aus.“ Der besonders schlanke Kopfaufbau des Roboters ermöglicht es, kleinere Bauteile allein durch die Rotation des Kopfs zu schweißen, ohne dass der Tisch gedreht werden muss. Dies führt zu einer effizienteren und präziseren Bearbeitung der Bauteile, da der Bewegungsaufwand minimiert wird und der Roboter flexibler agieren kann. Dadurch kann der Roboter auch besser in das Innere von kleineren Gehäusen gelangen, was seine Flexibilität bei der Bearbeitung verschiedener Bauteilgrößen und -formen erhöht.

Variabler Aufbau

Die AMADA FLW-3000Le ist mit 3-kW-Resonator und Sechs-Achsen-Roboter in der M1-Version mit einem optionalen festen Tisch oder in der M2-Variante mit Dreh-Kipptisch erhältlich. In jedem Fall mit dabei ist die Weaving-Funktion mit der Pendelbewegung des Laserstrahls zur Spaltüberbrückung, ebenso wie ein Drahtvorschub. Damit kann die AMADA FLW-Le, die erstmals in Europa auf der diesjährigen EuroBLECH präsentiert wird, vielfältige Schweißprozesse im Stahl- und Edelstahlbereich bis sechs Millimeter und in Aluminium bis vier Millimeter hochwertig und zuverlässig ausführen und steht damit prinzipiell dem Funktionsumfang der großen AMADA FLW-Schweißzellen in nichts nach. ●

Markus Müller, Schweißspezialist, AMADA GmbH

Plasmacut GmbH, Harsum

„Passt perfekt“

Als eines der ersten Unternehmen orderte die Plasmacut GmbH die neue AMADA FLW-3000Le. Ausschlaggebend war vor allem ihre kompakte Bauform.

Seit fast 20 Jahren setzt die Plasmacut GmbH in Harsum auf AMADA-Technologie, und zu den zentralen Anlagen des Betriebs zählen eine AMADA VENTIS-3015AJ 4-kW-Laserschneidanlage und eine AMADA EML-2515AJ-Kombinationsmaschine. Seit jeher interessierte sich das Unternehmen aber auch für das automatisierte, robotergestützte Schweißen in Form einer AMADA FLW-Schweißzelle. „Die bisherigen FLW-Modelle waren jedoch aufgrund unserer beengten Platzverhältnisse schlichtweg zu groß für uns“, erzählt Geschäftsführer Jens Vogel. „Als dann die neue AMADA FLW-3000Le verfügbar war, haben wir gleich eine Anlage geordert. Sie passt mit einer Grundfläche von lediglich vier mal vier Metern perfekt in unsere Fertigungshalle.“ Daneben überzeugte die hohe Fertigungsqualität der Anlage, ebenso wie ihr attraktiver Preis. Anfang 2025 wird die neue AMADA FLW-3000Le zur Plasmacut GmbH kommen. „Wir freuen uns auf die neue Anlage, die unsere Fertigungskompetenz deutlich erhöht und uns sicherlich auch viele neue Kundenprojekte bringen wird.“

Jens Vogel, Geschäftsführer Plasmacut GmbH

Neues Welding Technical Center

Das gesamte Produktportfolio der Lasertechnologie an einem Ort

AMADA eröffnet am 25. Oktober sein neues Welding Technical Center (WTC) in Pontenure, nahe Piacenza in Italien. Hier können die europäischen Kunden nicht nur das gesamte Schweißtechnologieportfolio kennenlernen, sondern auch gemeinsame Entwicklungen vorantreiben.

Lasergeschweißte Bauteile spielen in unserem alltäglichen Leben eine große Rolle und finden beispielsweise in Bereichen wie Luft- und Raumfahrt, Elektromobilität oder Medizintechnik Verwendung. Daher demonstriert AMADA im neuen Welding Technical Center von großen Schweißrobotern bis hin zu automatisierten Laserschweißzellen für Mikro-Anwendungen die gesamte Bandbreite seiner Technologien an einem Ort", sagt Joerg Kundrat, COO AMADA WELD TECH Europe. Herzstück des Zentrums ist der „Weld Vision Hub", ein interaktiver Raum, in dem die Kunden die fortschrittlichen Fähigkeiten der AMADA-Faserlaserschweißtechnologien aus nächster Nähe betrachten können. Gemeinsam mit Experten werden hier maßgeschneiderte Lösungen für spezifische Produktionsanforderungen besprochen, getestet und analysiert. Ein Prozessmonitoring gibt dabei Aufschluss über die Güte der Schweißstelle, was für Anbieter in Medizintechnik oder der Automobilbranche enorm wichtig ist.

Alles aus einer Hand

„Schweißen ist ein wichtiger Prozessschritt in der gesamten Produktion. AMADA ist bestrebt, viele Prozesse der Fertigungskette aus einer Hand abzubilden. Dank der räumlichen Nähe von AMADA Italien und AMADA Engineering Europe ergeben sich für Besucher des neuen WTC interessante Synergien, so können etwa auch AMADA-Blechverarbeitungsmaschinen und -Automationslösungen zum Be- und Entladen besichtigt werden", so Philipp Hagn, Business Development Manager bei AMADA WELD TECH Europe. Angesichts des Wachstumsmarkts in Südeuropa und der Nähe zu Süddeutschland und Österreich ist das WTC in Norditalien auch geografisch für die potenziellen Kunden sehr interessant.
Die Eröffnung des WTC findet am Freitag, 25. Oktober 2024, in Verbindung mit der Messe EuroBLECH in Hannover statt. Dabei spiegelt das neue WTC die Mission von AMADA wider, zuverlässige und technologisch fortschrittliche Maschinen anzubieten, die auf die hochqualitative Fertigung in Europa ausgerichtet sind. Gleichzeitig arbeitet AMADA an Prozessen, welche die Umwelt so wenig wie möglich belasten. Damit unterstreicht das neue Welding Technical Center auch das Engagement für eine grünere, nachhaltigere Zukunft. ●

Mehr Infos unter www.amada.eu und www.amadaweldtech.eu

Joerg Kundrat, COO bei AMADA WELD TECH Europe

Philipp Hagn, Business Development Manager bei AMADA WELD TECH Europe

AMADA Service Europe

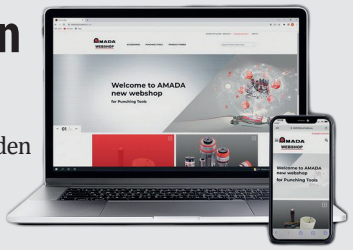
Optimaler Support

Service wird bei AMADA seit jeher großgeschrieben. Um diesen für seine Kunden in Europa weiter zu verbessern, hat die AMADA-Gruppe nun das eigenständige Unternehmen AMADA Service Europe gegründet.

In ihren mittel- und langfristigen Geschäftszielen hat die AMADA-Gruppe, neben den innovativen Technologien und dem umfassenden Lösungsportfolio, ihr Serviceangebot als wichtigen Teil der Kundenbeziehungen verankert. Daher bietet AMADA auch heute schon mit einem starken Team umfassenden Support – von der Installation und Schulung bis hin zur Wartung und Stillstandbehebung beim Kunden über Remoteservice oder vor Ort. Dabei können die Kunden auf verschiedene Dienstleistungen zurückgreifen, die sich auf Telefon- sowie IoT-Support, planmäßige Wartung und Störungsbeseitigung ihrer Maschine beziehen. Ersatzteile, Verbrauchsmaterialien, Werkzeuge, Software, Schulung, Anwendungsunterstützung und Maschinenverlagerung gehören ebenfalls zu unserem Dienstleistungsangebot. Den proaktiven Schritt zur Gründung eines eigenen Service-Unternehmens erklärt Christophe Sangnier, Präsident von AMADA Service Europe: „Wir wollen dieselbe erstklassige Servicequalität bieten, ganz gleich wo in Europa sich der Kunde befindet, einschließlich der Schwellenländer. Das neue Unternehmen hat eine Reihe von Schlüsselzielen, wie z. B. die weitere Qualifizierung der Servicetechniker, abgestimmt auf die schnell fortschreitende Entwicklung in der Maschinentechnologie. Außerdem werden wir die Lieferzeiten für Ersatzteile und Verbrauchsmaterialien weiter verbessern.“ Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in den Räumlichkeiten von AMADA France in Paris. Dabei ist es Christophe Sangnier jedoch sehr wichtig zu betonen, dass AMADA den hocheffizienten Service, den die Kunden bereits täglich von ihren lokalen Serviceteams erhalten, in keiner Weise verändert. Mit der Gründung von AMADA Service Europe wird vielmehr ein einheitlicher Service in ganz Europa gewährleistet, unabhängig vom jeweiligen Standort – vorausschauend, schnell und professionell. Darüber hinaus arbeitet das Unternehmen daran, die Digitalisierung voranzutreiben, indem es hochwertige und maßgeschneiderte industrielle IoT-Dienstleistungen (Internet of Things) in allen Märkten und Gebieten anbietet. So werden die Kunden von AMADA auch in Zukunft Service auf höchstem Niveau erhalten.●

AMADA Webshop

Rund um die Uhr bestellen



Der Einkauf von Werkzeugen, Verbrauchsmaterialien und Zubehör ist ab sofort noch einfacher. Über den AMADA Webshop können Kunden jetzt schnell und intuitiv an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr und ortsunabhängig das Benötigte bestellen. Die Anbindung aller europäischer Standorte verkürzt die Lieferzeit. Auftragsbestätigung und -nachverfolgung geben Sicherheit für die Planung. Die hinterlegte Bestellhistorie vereinfacht die Auftragsverwaltung und erleichtert Nachbestellungen.

Mehr Infos im Webshop unter https://webshop.amada.eu/de_de/

Die modular aufgebaute AMADA LIVLOTS-Lösung ist tief in die Fertigungsumgebung integriert.

AMADA DX Solutions

Die neue LIVLOTS-Lösung

Auf der EuroBLECH 2024 präsentiert AMADA die neue LIVLOTS-Softwarelösung. Sie bringt die Digitalisierung der Fertigung voran und hilft, Produktionsprozesse effizienter und zuverlässiger zu gestalten.

Unsere innovativen Softwarelösungen und proaktiven Services bieten einen ganzheitlichen Ansatz zur Digitalisierung der Fertigung“, erklärt Lukas Pollok, Anwendungstechniker Software. „Die neue LIVLOTS-Lösung zeigt, wie die digitale Transformation Produktionsprozesse effizienter und zuverlässiger gestalten kann.“ LIVLOTS (LIve Variable LOT production System) ist tief integriert in die Maschinentechnologien und die VPSS 4ie CAD CAM-Softwarelösung im Sinne der virtuellen Prototypenfertigung, ergänzt durch die prädiktive Unterstützung durch den technischen Service für reduzierte Ausfallzeiten und erhöhte Maschinenverfügbarkeit. Die neue LIVLOTS-Anwendung bringt die in jeder Fertigung bestehenden Variablen ins Gleichgewicht und verbessert die Ressourcennutzung. LIVLOTS vernetzt dafür Maschinen und Mitarbeiter und stellt relevante Echtzeit-Auftragsdaten bereit.

Flexible Lösungspakete

Dank seiner Modularität passt sich LIVLOTS der jeweiligen Kundensituation an. Das ERP\ DX-Core-Paket ist eine Basislösung, die alle Integrationsvorteile zu einem ERP-System, den AMADA-Maschinentechnologien und der VPSS-4ie-Softwarelösung bietet und eine vollständige Kontrolle über den Fortschritt jedes Auftrags ermöglicht. Aber auch ohne ERP-System kann LIVLOTS Aufträge, Materialbestände und Ressourcen verwalten. Mittels KPIs, Dashboards und einer 3D-Fertigungsansicht ist zudem eine Analyse der Fertigungsauftragsdaten und Betriebszustände der AMADA-Maschinen möglich – für fundierte strategische Entscheidungen.
Das SHOP-FLOOR-Extension-Paket geht noch weiter und digitalisiert das Materialfluss- und Bestandsmanagement. Daneben unterstützt LIVLOTS bei der Identifikation und Bereitstellung der nächsten Fertigungsaufträge und stellt sicher, dass die Endprodukte den Qualitätsanforderungen entsprechen. Dies umfasst die Überwachung der Produktionsstandards und die Implementierung digitaler Qualitätsprüfungen. Die digitale Dokumentenverwaltung bietet dabei mehr Sicherheit, Zugänglichkeit und erleichtert die Zusammenarbeit.
Das OFFICE-Extension-Paket unterstützt bei der operativen Planung hinsichtlich Kostenmanagement, Prozess-Detailplanung, Ressourcenverteilung und Produktionsdaten-Analyse. So lassen sich Kostenabweichungen frühzeitig erkennen und Maßnahmen zur Kostenoptimierung ergreifen, was die Produktionsprozesse und Kosteneffizienz verbessert.
Das LIVLOTS-QUOTE-Modul ermöglicht die präzise Vorkalkulation von Produktionsaufträgen, indem es die voraussichtlichen Kosten und Ressourcenanforderungen detailliert berechnet. Dies stärkt die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens. AMADAs DX Solutions bilden gemeinsam eine leistungsstarke Suite, die den Weg für eine digital transformierte und zukunftssichere Produktion ebnet. ●

Lukas Pollok, Anwendungstechniker Software, AMADA GmbH

Eines der aktuellen Top-Modelle: der Hymer Grand Canyon S.

Hymer GmbH & Co. KG, Bad Waldsee

Fahrzeugfertigung auf höchstem Niveau

Die Marke Hymer steht für Top-Qualität und Wohnmobile im Premiumsegment, und auch bei der Blechbearbeitung für die Fahrzeugproduktion setzt das Traditionsunternehmen mit AMADA auf Spitzentechnologie. Die Anlagen sichern höchste Bauteilqualität, steigern die eigene Fertigungstiefe und sorgen für Wertschöpfung aus einer Hand.

Reisen im Wohnmobil oder Campervan erleben seit einiger Zeit einen regelrechten Boom, und eine entsprechend hohe Nachfrage verzeichnet auch die Hymer GmbH & Co. KG in Bad Waldsee. Das Traditionsunternehmen ist europaweit einer der größten und führenden Hersteller von Wohnmobilen. „Einer unserer Erfolgsfaktoren ist die Tatsache, dass unsere Reisemobile im Premiumsegment angesiedelt sind und für ein Höchstmaß an Qualität stehen, vom Fahrzeuggestell über die Aufbauten bis hin zur Inneneinrichtung“, erklärt Udo Dittrich, Leiter Vorfertigung bei Hymer. „Entscheidend ist aber auch unsere enorme Fertigungstiefe. Wir stellen den Großteil aller benötigten Bauteile selber her und sind dadurch unabhängig von Zulieferern, was sich insbesondere während der Corona-Pandemie sehr positiv ausgewirkt hat“, ergänzt Christian Borgenheimer, Projektleiter Industrial Engineer bei Hymer.

AMADA für alle Metallbauteile

Die hohen Ansprüche an Top-Qualität und Fertigungstiefe setzt Hymer natürlich auch im Bereich der Blechbearbeitung um. Hier arbeitet der Marktführer seit über 20 Jahren mit AMADA-Technologien und verfügt mittlerweile über vier Abkantpressen und zwei Stanz-Laser-Kombinations-

Ein großer Pluspunkt der AMADA-Anlagen ist ihre einfache Bedienbarkeit.

Für das kombinierte Stanzen und Laserschneiden setzt Hymer unter anderem auf die AMADA EML-2515AJ.

maschinen. Hergestellt werden damit sämtliche Metallbauteile im und am Wohnmobil, von der Fahrgestellkonsole über die Trittstufenhalterung bis hin zu Möbelwinkeln und Edelstahl-Kühlschrankblenden. „Generelle Pluspunkte der AMADA-Anlagen sind für uns die einfache Bedienbarkeit der Maschinen, die hohe Kompatibilität zu unseren bestehenden Werkzeugen und natürlich auch der Service und Support, den AMADA bietet“, erläutert der Metallverarbeitungsleiter Winfried Saal. „Unser Maschinenpark stammt mit AMADA von einem Anbieter und damit aus einer Hand. Das trägt ebenfalls zu hoher Produktivität und Wertschöpfung bei“, so Udo Dittrich.

Arbeitsschritte einsparen

Einer der beiden Hauptbereiche der Blechbearbeitung bei Hymer ist das kombinierte Stanzen und Laserschneiden von Blechen bis vier Millimeter Dicke aus Stahl und Aluminium. Hierfür nutzt das Unternehmen seit 2017 eine AMADA LC-2515C1AJ und seit 2019 eine AMADA EML-2515AJ. „Ausschlaggebend für uns waren die hohe Geschwindigkeit, die hohe Fertigungsqualität sowie die Effizienz der Anlagen in der Produktion. Viele Arbeitsgänge wie beispielsweise das Aufschweißen einer Mutter entfallen, da wir die entsprechende Befestigung mit einem AMADA-Düsenwerkzeug und einem Gewindeformer in einem einzigen Arbeitsschritt vornehmen können. Das spart uns neben Material und Energie vor allem jede Menge Zeit ein, zumal das entsprechende Werkzeug ohne Wechsel immer im Revolver einsatzbereit ist“, betont Winfried Saal. Weitere Effizienzvorteile bietet auch der automatische Düsenwechsler, der serienmäßig in der AMADA EML-2515AJ integriert ist.

Rüsten in Minuten

Der zweite Blechbearbeitungsschwerpunkt bei Hymer liegt im Abkanten. Hierfür stehen seit 2018 eine AMADA HFE3i und seit 2017 und 2023 zwei AMADA HG-1003ATC-Abkantpressen bereit. Mit diesen Maschinen werden etwa 70 Prozent aller Metallbauteile bei Hymer gefertigt. Den größten Vorteil der AMADA HG-1003ATC-Abkantpressen bietet der automatische Werkzeugwechsler ATC. Er verringert den Rüstaufwand sowie die Rüstzeiten von oft 30 Minuten auf unter zwei Minuten und bewährt sich insbesondere bei komplexen Werkzeug-Setups. „Insgesamt konnten wir durch das vollautomatische Setup unsere Rüstzeiten um 40 Prozent verringern“, berichtet Christian Borgenheimer. „Daneben wird auch das Arbeiten viel komfortabler und vor allem sicherer. Und nicht zuletzt sind menschliche Fehler praktisch ausgeschlossen. Der Bediener muss lediglich den Barcode einscannen, das Rüstprogramm starten und kann mit der Fertigung beginnen. Unterm Strich sind damit unsere beiden AMADA HG-1003ATC-Abkantpressen äußerst wirtschaftliche Anlagen.“

Ausfallfreie Produktion

Entsprechend positiv fällt bei der Hymer GmbH das Fazit zur Fertigung auf den AMADA-Anlagen aus: „Wir sind sehr zufrieden mit unserem AMADA-Maschinenpark und insbesondere mit unseren neuesten Investitionen“, so die einstimmige Bilanz von Christian Borgenheimer, Udo Dittrich und Winfried Saal. „Sie bieten die nötige Fertigungseffizienz, aber eben auch eine hohe Maschinenverfügbarkeit. So kann die Produktion ausfallfrei laufen, zumal die Ersatzteilversorgung gesichert ist. Insofern werden wir auch weiterhin auf die Partnerschaft mit AMADA setzen und sehen darin auch großes Potenzial für die Zukunft.“ ●

Christian Borgenheimer, Projektleiter Industrial Engineer bei Hymer

Winfried Saal, Leiter der Metallverarbeitung bei Hymer

Udo Dittrich, Leiter der Hymer-Vorfertigung

AMADA

GLOBAL INNOVATION CENTER

Place for co-creating the future of metalworking